



<b>Antrag der Fraktion Marburger Linke</b>	<b>Vorlagen - Nr.:</b> <b>Status:</b> <b>Datum:</b> <b>Eingang:</b>	<b>VO/0779/2009</b> <b>öffentlich</b> <b>12.11.2009</b> <b>12.11.2009</b>	<b>TOP</b>
<b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>			
<b><u>Beratende Gremien:</u></b>	<b>Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr Bau- und Planungsausschuss, Liegenschaften Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>		

## **Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Ausbau der Kreuzung Beltershäuser Straße / Cappeler Straße**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Der Magistrat der Stadt Marburg möge dafür Sorge tragen, dass die negativen Folgen des Ausbaus des Verkehrsknotens Cappeler Straße / Beltershäuser Straße für die Bewohner des angrenzenden Damaschkeweges durch Baumaßnahmen, wie Lärmschutzwände, Flüsterasphalt usw. abgemildert werden.**

**Aufgrund der sehr hohen Verkehrsdichte und des prognostizierten Verkehrsaufkommens, möge sich der Magistrat dafür einsetzen, dass die Beltershäuser Straße für Fahrzeuge ab 7,5 to zulässiges Gesamtgewicht gesperrt wird.**

### **Begründung**

Aufgrund des Ausbaus der B3a (Lückenschluss) und des damit unterbundenen Abflusses des Verkehrs von Cappel, Bortshausen und Ronhausen über den ehemaligen Anschluss neben der Nehemühle, erhöht sich das Verkehrsaufkommen im Bereich des oben genannten Verkehrsknotens erheblich.

Der geplante Um- bzw. Neubau des Marktes, mit Auf- und Abfahrt zur Beltershäuser Straße wird nach Ausbau des Verkehrsknotens neue, kaufinteressierte Verkehrsteilnehmer anlocken, wodurch der an- und abfahrende Verkehr von der neuen Markthalle um mehr als das doppelte ansteigen könnte, mit allen seinen Nebenwirkungen. Der untere Richtsberg, zumindest aber die Anwohner des Damaschkeweges wären davon unmittelbar betroffen. Der Zusammenhang von Verkehrsdichte und Sterblichkeitsrate ist evident. Schon deshalb ist ein verträglicher Ausbau des Verkehrsknotens dringend geboten.

**Halise Adsan    Georg Fülberth    Astrid Kolter    Birgit Schäfer    Dr. Michael Weber**